

„Wir müssen jetzt handeln – alle zusammen!“

Die Klima-Initiative „VecheldeZero“ will, dass die Gemeinde bis 2032 klimaneutral wird. Aktuell bringt sie ein Carsharing-Projekt auf den Weg

Bettina Stenftenagel

Vechelde. Fahrradwege ausbauen, mehr Platz für Fahrräder, Geschwindigkeitskontrollen, mehr Bäume und Gräser auf Grünflächen, mehr Blumen, Beleuchtung reduzieren, E-Mobilität fördern, Mülltrennung in die Schulen bringen – es sind acht Wünsche einer langen Liste „Klimawünsche“, aufgeschrieben von Vechelder Bürgerinnen und Bürgern und gebündelt von „VecheldeZero“: Die Initiative hat sich im Februar vergangenen Jahres gegründet und arbeitet seither kontinuierlich an ihrem Ziel: Vechelde soll bis 2032 klimaneutral werden.

Die Bilanz nach einem Jahr kann sich sehen lassen: „VecheldeZero“ hat sich 40 Mal getroffen. 750 Unterschriften gesammelt. 10 Sitzungen (Rat und Fachausschüsse) besucht. 20 Logbucheinträge und acht Presseartikel geschrieben. 35 Beiträge bei Instagram gepostet. 26 Säcke Müll gesammelt, ist auf der Internetseite nachzulesen. Zudem sei eine Vielzahl an Mails geschrieben und Telefonate geführt worden. Und die Mitglieder der Initiative haben – frei nach dem Motto „Klimaschutz fängt im Kopf an“ – ungezählt viele Stunden auf Festen und Veranstaltungen, vor Bäckereien und Einkaufsstätten verbracht, um mit den Menschen in der Gemeinde über ein klimaneutrales Vechelde zu sprechen.

Was sie dabei hören? „Viel Zu-

spruch“, sagt Claudia Benra von „VecheldeZero“. Vor dem Hintergrund von „Klimaklebern“ gebe es aber auch Skeptiker. Ihnen versichert „VecheldeZero“, dass es keinesfalls der Plan der Gruppe sei, sich auf Straßen festzukleben. „Wir wollen sanften Druck ausüben, um unser Ziel zu erreichen“, räumt sie ein. Aber die Gruppe setze dabei auf Gespräche, „wir sind kooperativ“. Und die Initiative ermuntert zum Besuch von Sitzungen der politischen Gremien: „Ob Kauf von Bauland, Neuplanung einer Schule oder das Aufstellen einer Parkbank – hier entscheiden die gewählten Vertreterinnen und Vertreter über die Zukunft der Gemeinde.“

Erreicht hat „VecheldeZero“ einen einstimmigen Ratsbeschluss, dass die Gemeindeverwaltung unverzüglich ein Planungsbüro beauftragt, das zeigt, wie Vechelde mit allen Ortschaften bis 2032 klimaneutral werden kann. Die Ausschreibung wurde allerdings vertagt: Die Gemeinde will zunächst Fördergelder beantragen. Dann fließe nicht nur Geld für das Konzept, sondern auch für zusätzliches Personal, wie zum Beispiel einen Klimamanager oder eine Klimamanagerin, die das Vorhaben vorantreiben und umsetzen.

Aktuell bringt die Klima-Initiative ein Carsharing-Projekt für Vechelde auf den Weg, „eine praktische und umweltfreundlichere Alternative zum eigenen Auto“. Ein privat genutzter PKW stehe im



Das Kernteam von „VecheldeZero“ beim Foto-Shooting vor dem Bürgerzentrum. Das Foto entstand vor dem Schlosstor, das die Klimainitiative auch als VecheldeZero-Logo gewählt hat. VECHELDEZERO/BZV

Schnitt 23 Stunden am Tag ungenutzt herum – und belege jede Menge Fläche, argumentiert „VecheldeZero“. Im Januar 2022 waren bundesweit 48,54 Millionen Fahrzeuge zugelassen – der höchste Wert aller Zeiten. „VecheldeZero“ nennt auch diese Zahlen: Carsharing gibt es in Deutschland mittlerweile in 935 Städten und Gemeinden. Carsha-

ring entlaste den Verkehr – schon heute reduziere ein Carsharing-Auto in deutschen Innenstädten mitunter 8 bis 20 private Fahrzeuge.

„Einen interessierten Anbieter haben wir bereits. Jetzt geht es darum, Nutzende zu finden“, sagt Claudia Benra zum aktuellen Stand. Über die Internetseite wurde eine Umfrage gestartet, wer beim

Carsharing mitmachen wolle. „Wir haben 70 Antworten bekommen“ – sehr viel mehr als erwartet. „Und schon 17 Anmeldungen.“ Nun gelte es, verschiedene Detailfragen zu klären. Bei den „Nutzenden“ denke VecheldeZero übrigens nicht nur an Privatpersonen, sondern auch an Unternehmen, Institutionen und Verwaltungen.

Im Blick hat die Vechelder Klima-Initiative auch schon weitere Projekte – zum einen „Landradl“-Verleih, wie es ihn beispielsweise im Elm bereits gibt. Dort können an fünf Stationen per App Pedelecs und elektrische Lastenfahrräder gebucht werden.

Und auch mit Energiegenossenschaften, die Dachflächen mit Photovoltaikanlagen ausstatten, ist „VecheldeZero“ im Gespräch und hat die NaturEnergie RegionGifhorn eG nach Vechelde eingeladen. Im Fachausschuss für Umwelt, Klima und Mobilität stellte sich die Genossenschaft vor. Bei der Präsentation hätten die Gifhorer deutlich gemacht, dass sie bereitstehen – nicht nur, um ein gemeindeeigenes Dach mit Photovoltaikanlage auszustatten, sondern auch zum Beraten, sollte sich in der Gemeinde Vechelde eine Genossenschaft gründen.

Auf einen Blick

„VecheldeZero“ gehört zum Verein „GermanZero“ (Zero: null Kohlendioxid). „GermanZero“ ist ein eingetragener Verein, der es sich als Ziel gesetzt hat, Deutschland bis 2035 klimaneutral zu machen. Die Gruppe trifft sich jeden Montag von 20 bis zirka 21.30 Uhr im zweiten Stock im Dornberg Carree in Vechelde, Hildesheimer Straße 82. Einfach hingehen – oder eine Nachricht an info@vecheldezero.de schreiben. Unter www.vecheldezero.de berichtet die Initiative umfassend über ihre Arbeit.

- Anzeige -

Familienunternehmen mit vielfältigen Entwicklungsmöglichkeiten

Meyer & Meyer fördert Leben und Arbeiten in Peine

Als einer der größten Arbeitgeber der Region bietet Meyer & Meyer qualifizierten und engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine berufliche Zukunft in Peine. Das Familienunternehmen hat sich nicht nur als zuverlässiger Partner für internationale Transport- und Logistiklösungen einen Namen gemacht. Auch als Arbeitgeber, der die individuellen Bedürfnisse und Entwicklungswünsche seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Fokus stellt, ist das Unternehmen bekannt. So legt Meyer & Meyer großen Wert auf eine familiäres Arbeitsumfeld, planbare Arbeitszeiten auch im Schichtsystem, Gesundheitsangebote und flache Hierarchien.

Meyer & Meyer betreibt drei Logistikhallen in Peine und eine weitere in Lehrte. Auch für die Transportlogistik ist Peine eine wichtige Drehscheibe unter anderem für die Belieferung von Kunden in Norddeutschland. „Wir bieten eine breite Palette von Berufsfeldern an, in denen sich Arbeitnehmer entfalten und weiterentwickeln können“, sagt Stephanie Anker, die sich um das Recruiting im Unternehmen kümmert. „Egal, ob im Bereich der Lagerlogistik, dem internationalen Transportmanagement oder der IT-Abteilung – bei uns gibt es Raum für persönliches Wachstum und berufliche Weiterentwicklung.“

Aus diesen Gründen nimmt der Standort Peine eine zentrale Rolle in der Zukunft von Meyer & Meyer ein. Das vor allem für die Textillogistik

bekannte Unternehmen plant, weiter zu wachsen und neue Geschäftsfelder zu erschließen – mit zusätzlichen Chancen und Perspektiven für die Beschäftigten. „Zunehmend interessieren sich auch andere Branchen für die Erfahrung in der individuellen und oft kleinteiligen Betreuung und für die große Bandbreite an Services“, ergänzt Anker. „Unser gemeinsames Ziel ist die bestmögliche Verfügbarkeit der Produkte unserer Partner. Hierbei verfolgen wir einen ganzheitlichen Ansatz.“

Dafür integriere das Unternehmen konstruktive Beratung, sichere Planung und hohe Wirtschaftlichkeit in den Bereichen Warehousing, Transport, Zoll und Value Added Services (VAS). „Wir glauben fest an unseren Standort im Westen der Stadt und haben ihn in den vergangenen Jahren stetig ausgebaut“, so Anker weiter. „Für unser weiteres Wachstum suchen wir jetzt Mitarbeitende, die uns dabei unterstützen, die besten Logistiklösungen für Kunden zu bieten. Wir wollen neue Talente entdecken und gemeinsam mit ihnen die Zukunft der Logistik gestalten.“

Gleichzeitig biete Peine nicht nur eine gute Infrastruktur, sondern auch eine hohe Lebensqualität für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. „Unsere Kolleginnen und Kollegen bestätigen immer wieder, dass sie gerne in Peine wohnen. Das freut uns und wir unterstützen das mit einem zukunftsorientierten Arbeitsplatz.“



Mit mehr als 1.400 Mitarbeitenden zählt das Familienunternehmen Meyer & Meyer zu den führenden Fashionlogistik-Experten und ist Wachstumspartner für Automotive und Consumer Goods in Europa, Nordafrika und Westasien. Im Bild: Der Standort Peine.



Neben der Transportlogistik und im Bereich Zoll bietet Meyer & Meyer ganzheitliche Lösungen in der Lagerlogistik.

China-Restaurant



Original chinesische Spezialitäten
Über 30 Jahre Gastronomie-Erfahrung

Genießen Sie unsere vielseitigen verschiedenen Speisen vom Buffet oder Grill



Geschenkgutscheine für Ihre besonderen Anlässe!

Gern verwöhnen wir Sie auch mit unseren Speisen à-la-carte

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 11:30 - 15:00 Uhr
Mo. - Fr. 17:30 - 22:30 Uhr

Sa., So. und Feiertag durchgehend geöffnet von 11:30 - 22:30 Uhr

Buffet:
Mo.- Fr. 11:45 bis 14:45 Uhr
Mo. - Fr. 17:45 bis 21:45 Uhr
Sa. 11:45 bis 16.30 Uhr
Sa. 17:00 bis 21:45 Uhr

Grillbuffet:
So. + Feiertags
von 11:45 bis 21:45 Uhr

All unsere Gerichte werden stets frisch zubereitet und das Gemüse nur kurz angegünstet, so dass Konsistenz, Geschmack und Vitamine voll erhalten bleiben. Stellen Sie sich Ihr individuelles Menü so oft wie Sie möchten zusammen: wählen Sie aus unserer vielfältigen Auswahl an Vorspeisen, frischen Fleisch- und Fischsorten, Meeresfrüchten, knackigen Gemüsevarianten, diversen Beilagen und leckeren Desserts.



Alle Speisen auch außer Haus!

Besuchen Sie bei schönem Wetter gern unsere Außenterrasse.



Separate Räume für Feiern aller Art, z.B. Hochzeit, Weihnachtsfeier, Geburtstage

**31228 Peine • Dieselstraße 8c
Telefon 0 51 71 - 988 56 88 • www.asia-gourmet-peine.de**